

»Wilder Süden« feiert Jubiläum



Rund 70 Teilnehmer feierten das Jubiläum »15 Jahre »Wilder Süden« in der Jugendkirche Karlsruhe

Bildnachweis: privat

Miteinander Leben und Glauben zu teilen stand am Anfang einer Bewegung, die jetzt ihr »15-Jähriges« feierte: Der »Wilde Süden«.

Am vergangenen Sonntag (26. März) feierte der »Wilde Süden« mit einem Festakt in der Karlsruher Erlöserkirche der Evangelisch-methodistischen Kirche ([EmK](#)) sein 15-jähriges Jubiläum. Das Motto des Festgottesdienstes lautete: »Hoch die Hände – Wochenende«.

Der »Wilde Süden« ist ein Arbeitsbereich der EmK-Jugendkirche in Karlsruhe, war aber schon vor deren Gründung entstanden. Als Initiator sammelte Oliver Lacher, damals noch Pastor der in der Nähe von Tübingen gelegenen EmK-Gemeinde Entringen, im Jahr 2002 zusammen mit anderen Mitarbeitern junge Menschen, um ihren Interessen auf unkonventionelle Weise Raum zu geben. Von da an trafen sie sich ungefähr alle zwei Monate, um miteinander »Leben und Glauben zu teilen«. Schnell bürgerte sich dafür der Name »Wilder Süden« ein. Seither kamen zahlreiche Jugendliche bei insgesamt 100 »Wilder Süden«-Wochenenden in Gemeinden der Süddeutschen Konferenz zusammen, um miteinander »im Leben und Glauben« unterwegs zu sein.

Derzeit zählt das Mitarbeiterteam des »Wilden Südens« 40 Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in der Liebe zu Gott und zu den Menschen in diese Arbeit einbringen. Außerdem werden vom »Wilden Süden« gemeinsam mit der Jugendkirche Karlsruhe zwei große Kinder- und Jugendfreizeiten sowie eine Freizeit für junge Erwachsene veranstaltet. Neben der jährlich stattfindenden Freizeit in Süditalien und einer Skifreizeit, wird das alle zwei Jahre organisierte »Megacamp« maßgeblich vom »Wilden Süden« und der Jugendkirche Karlsruhe gestaltet. Um das alles zu feiern fanden sich Teilnehmer und Mitarbeiter zum Festwochenende in Karlsruhe ein. Den Höhepunkt bildete der Festakt am Sonntag, bei dem Bischöfin Rosemarie Wenner die jungen Menschen ermutigte, »weiter in der Nachfolge und gerade da auch im Miteinander unterwegs zu sein«. Die Bedeutung des »Wilden Südens« für die überregionale Jugendarbeit in der EmK stellte der Leiter des Kinder- und Jugendwerks Süd, Pastor Jörg Hammer, heraus. Dominic Schmidt, Pastor und Leiter der Jugendkirche Karlsruhe, freut sich darüber, dass der »Wilde Süden« »eine ganz neue Form von Kirche« lebt. Damit würden immer wieder junge Menschen eingeladen, »mit dem »Wilden Süden« ein Stück ihres Lebens zu teilen«.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland in Frankfurt am Main. Kontakt:

[oeffentlichkeitsarbeit\(at\)emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)emk.de).

Zur Information

Das nächste Wilde Süden-Wochenende findet vom 28.-30.April in der EmK-Gemeinde in Pfullingen statt.

www.wildersueden.net

Verwandte Nachrichten

6.11.2017 | [Übernahmevertrag für »Juze espirito« unterzeichnet](#)

9.6.2016 | [Tobias Günther erhält den Heinz-Kappes-Preis 2016](#)